

## Bürgermeisterkandidaten beim Kinderschutzbund Schopfheim zum Sommerinterview

Wahlprüfsteine vom Kinderschutzbund Schopfheim

Im Juli 2018 hat der Kinderschutzbund Schopfheim (KSB) die drei bis heute bekanntesten Bürgermeisterkandidaten Roland Mäder, Dirk Henschel und Thomas Guffel zu Gesprächen geladen und mit ihnen über Wahlprüfsteine des Kinderschutzbundes zu familienpolitischen Themen diskutiert. Wahlprüfsteine des KSB und e.V. Welche Maßnahmen ergreifen Sie konkret in Schopfheim zum Thema Kinderarmut? Welche kritischen Punkte sehen Sie derzeit in Bezug auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Raum Schopfheim? Die drei Kandidaten möchten diese Themen wie folgt besprechen:

**Roland Mäder:**

Er möchte eine „Gemeinde der Schicksalserben“ vollziehen. Als Bürgermeister will er zeigen, die Bürger und ihre Meinungen mitzuerheben und berücksichtigen. Er will Erziehungsgemeinschaften fördern aufbauen, als dies bisher in Schopfheim die Regel war. Seine Haltung ist die, kommunalpolitisches Denken und Handeln immer zugleich aus dem sozialen, ökonomischen und demographischen Kontext zu sehen. Er will in betriebsgeführten Kindertagesstätten berücksichtigten und garantieren, dass diese bestehen bleiben. „Schopfheim ist wieder“, sagt er, „deshalb möchte ich zunächst bestehende und weitere Einrichtungen in Bezug auf die rechtliche Infrastruktur, auch für Familien, neu überdenken.“ Er will die Eltern der überlebenden Großeltern unterstützen. Dazu will er ihre Bedingungen erforschen und eine Schopfheimer Pflegekennzettel starten. Er befürwortet bei der Lohnaufwertung von einem Euro für Topmänner, sowie ein betriebsfremdes betriebliches Eingangsinterview.

**Dirk Henschel:**

Familie ist ein Kernthema für ihn. Er möchte die Kinderbetreuung in Schopfheim ausbauen und auch Firmen einziehen betriebsangehörige zu schaffen. Insbesondere nachmittags gäbe es in Schopfheim noch zu wenig Angebote. Kinder sind eine Herausforderung für ihn, er möchte die Arbeit des Kinderschutzbundes sehr und möchte auch in Zukunft mit dem KSB kooperieren. Ein weiteres Ziel ist die Integration von sozial schwachen Familien in Schopfheim: Trotz Vollbeschäftigung haben viele Familien ein geringes Einkommen und können kaum oder nicht am sozialen Leben (z.B. Vereine, Schützenfest, Kino) teilnehmen. Ein weiteres wichtiges Thema für ihn ist die Schulstartzeit an Grundschulen, die er ausbauen und fördern möchte. Auf die Frage „Was könnte in Schopfheim verbessert werden?“ möchte er die Nachmittagsbetreuung von Kindern ausbauen und die Betriebskennzettel allgemein im Auge behalten. Wichtig für Herrn Henschel ist, dass er selber Partei angehört und somit fair und unabhängig ist. Themenliste

Thomas Guffel ist aktiverer SPD Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister in Schopfheim. Er möchte „das Bestehende und Gute“ in Schopfheim weiterführen. Bei der Kinderbetreuung sieht er noch Luft nach oben und betont, dass er den Zugang junger Familien begrüßt. Die



### Pressekontakt

Anna Henning  
Sprechführung

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Schopfheim e.V.  
Helm-Stein 1  
69182 Schopfheim  
Tel. +49 7852 538 29  
E-Mail: DKSB - OVB der  
Lokal-Ortsverbände

[info@dksb-schopfheim.de](mailto:info@dksb-schopfheim.de)  
[www.kinderkennzettel.de](http://www.kinderkennzettel.de)

### Das Gesamtgebiet des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Schopfheim e.V.

Übersicht über  
Kinder, Jugendliche, Familien



Fachbereichsübergreifend



Service gegen Kindes-



Betreiberkennzettel - wertig



Kunde ServiceCenter - Service Center



Neuzugangsbewertung

Neuzugang, Erziehung, Hausarbeit

1.000 Euro  
1.000 Euro  
1.000 Euro  
1.000 Euro  
1.000 Euro